



Detailansicht des Registereintrags

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Aktuell seit 22.11.2023 14:41:01

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R001629
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	22.11.2023
Jährliche Aktualisierung:	07.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Landesgeschäftsstelle z. H. Martina Graef Dr.-Johann-Maier-Straße 4 93049 Regensburg Deutschland Telefonnummer: +499412972017 E-Mail-Adressen: lobbyregister@bund-naturschutz.de Webseiten: www.bund-naturschutz.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

50.001 bis 60.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

41 bis 50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Richard Mergner

Funktion: Vorstandsvorsitzender

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

2. Doris Tropper

Funktion: stellvertretende Landesvorsitzende

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

3. Beate Rutkowski

Funktion: stellvertretende Landesvorsitzende

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

4. Max Walleitner

Funktion: Landesschatzmeister

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

5. Winfried Berner

Funktion: Beisitzer

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

6. Karl Haberzettl

Funktion: Beisitzer

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

7. Kathy Mühlebach-Sturm

Funktion: Beisitzerin

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

8. Dr. Ruth Radl

Funktion: Beisitzerin

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

9. Dr. Steffen Scharrer

Funktion: Beisitzer

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

10. Julian Fürholzer

Funktion: Vertreter der JBN

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

11. Peter Rottner

Funktion: Landesgeschäftsführer

Telefonnummer: +499412972012

E-Mail-Adressen:

buero.landesgeschaeftsfuehrer@bund-naturschutz.de

12. Martin Geilhufe

Funktion: Landesbeauftragter

Telefonnummer: +499118187823

E-Mail-Adressen:

buero.martin.geilhufe@bund-naturschutz.de

13. Prof. Dr. Hubert Weiger

Funktion: Ehrenvorsitzender

Telefonnummer: +499118187810

E-Mail-Adressen:

buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (20):

1. Prof. Dr. Kai Frobel
2. Dr. Christine Margraf
3. Tom Konopka

4. Steffen Jodl
5. Reinhard Scheuerlein
6. Dr. Ralf Straußberger
7. Dr. Liana Geidezis
8. Melanie Kreutz
9. Uwe Friedel
10. Florian Kaiser
11. Felix Hälbich
12. Annemarie Räder
13. Rita Rott
14. Thomas Frey
15. Jonas Kaufmann M. Sc.
16. Harald Ulmer
17. Christine Hertrich
18. PD Dr. Andreas Zahn
19. Dr. Stefan Ossyssek
20. Kasimir Buhr M. Sc.

Zahl der Mitglieder:

234.400 Mitglieder am 31.12.2022

Mitgliedschaften (42):

1. DNR
2. CIPRA Deutschland
3. IUCN
4. FSC
5. EuroNatur
6. VCD
7. Förderverein Naturerbe Buchenwälder
8. Bundesverband der Regionalbewegung
9. Mellifera - Netzwerk blühende Landschaften
10. Bundesverband beruflicher Naturschutz
11. Umweltinstitut München
12. ASPO - Association for the Study of Peak Oil and Gas
13. Alpen-Initiative
14. VDE Nordbayern
15. Naturpark Fränkische Schweiz

16. BBN
17. Gesellschaft für Ökologie
18. IBN - Institut für Biodiversität
19. Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön
20. Bayer. Akademie ländlicher Raum
21. Förderverein Auenzentrum
22. Ökologischer Jagdverein
23. Bayerischer Forstverein
24. Deutsche Naturschutzakademie
25. Energieagentur Oberfranken
26. Plattform gegen Atomkraft
27. Verbraucherzentrale Bayern
28. Verein zum Schutz der Bergwelt
29. Bund der Energieverbraucher
30. Gesellschaft der deutschsprachigen Odonatologen
31. Naturpark Bayerischer Wald
32. Alpwirtschaftlicher Verein
33. Landschaftspflegeverband
34. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth
35. Altnürnberger Landschaft
36. NEZ Allgäu
37. Naturpark Fichtelgebirge
38. ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung)
39. Bayerisches Bündnis für Toleranz
40. Landesmediendienst Bayern e.V.
41. Deutscher Fundraising Verband
42. Förderkreis Alexanderbad

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (30):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Güterverkehr; Personenverkehr; Schienenverkehr; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

VERBANDSZWECK

Zweck des BN im Sinne des Gemeinnützigkeitsrechtes (Abgabenordnung) ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes (Paragraph 52 Abs. 2 Nr. 8 AO), Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (Paragraph 52 Abs. 2 Nr. 7 AO)

und die Förderung des Tierschutzes (Paragraph 52 Abs. 2 Nr. 14 AO). Der BN verfolgt das Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen und die Biodiversität im Ganzen vor weiterer Zerstörung zu bewahren und wiederherzustellen. In diesem Sinne setzt er sich auf nationaler und internationaler Ebene im gesellschaftlichen und politischen Raum für einen umfassenden und nachhaltigen Naturschutz und Umweltschutz ein, indem er insbesondere

1. durch Bildungsarbeit und Forschungsarbeit das Verständnis ökologischer Probleme und Zusammenhänge fördert und das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung stärkt,
2. die in Politik, Verwaltung und im Umweltbereich Verantwortlichen und die Öffentlichkeit auf Missstände im Umweltbereich hinweist und umweltpolitische Forderungen erhebt,
3. sich als gesetzlich anerkannter Naturschutzverband und Umweltschutzverband an Planungsverfahren und Planungsprozessen beteiligt und auf den Vollzug der einschlägigen Gesetze dringt,
4. die Heimat in ihrer natürlichen und kulturellen Vielfalt erhält,
5. Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege von Natur und Landschaft und zum Artenschutz durchführt und Mittel zum Schadensausgleich von Wildschäden für besonders geschädigte Eigentümer (ohne einen Anspruch Dritter zu begründen) bereitstellt,
6. alle Maßnahmen unterstützt und fördert, die zu einer schonenden und nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen führen,
7. durch spezielle Angebote für Kinder, Jugendarbeit sowie Bildungsangebote für alle Altersgruppen den Kontakt zur Natur, das Entstehen einer gefühlsmäßigen Bindung zu Pflanzen, Tieren und Landschaft sowie das Verständnis für ökologische Zusammenhänge fördert,
8. die Verbraucher wirtschaftlich unabhängig über die umweltrelevanten und gesundheitsrelevanten Auswirkungen von Produkten aufklärt und berät,
9. sich im Sinne des Natur- und Umweltschutzes an Volksentscheiden und Bürgerentscheiden sowie an Volksbefragungen beteiligt,
10. über umweltrelevante und gesundheitsrelevante Dienstleistungen und Verhaltensweisen aufklärt und berät sowie entsprechende Institutionen fördert,
11. die artgerechte Haltung von Nutztieren, insbesondere im Rahmen der Landwirtschaft fördert und durchsetzt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (14):

1. **Regierung Niederbayern**

Betrag: 480.001 bis 490.000 Euro

Landshut

Projektzuschüsse

2. **Regierung Oberbayern**

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

München

Projektzuschüsse

3. **Regierung Mittelfranken**

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Ansbach

Projektzuschuss

4. **Regierung Oberfranken**

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

Bayreuth

Projektzuschüsse

5. **Bayerischer Volkshochschulverband e.V.**

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

München

Zuschuss

6. **Verband dt. Schullandheime e.V.**

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Reppenstedt

Zuschuss

7. **Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz**

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

München

Intentionelle Förderung

8. **Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten**

Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro

München

Projektzuschüsse

9. **Bundesamt für Naturschutz**

Betrag: 390.001 bis 400.000 Euro

Bonn

Projektzuschüsse

10. **Bayerischer Naturschutzfonds**
Betrag: 850.001 bis 860.000 Euro
München
Projektförderungen
11. **Regierung Unterfranken**
Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro
Würzburg
Projektzuschüsse
12. **Regierung Schwaben**
Betrag: 720.001 bis 730.000 Euro
Augsburg
Projektzuschüsse
13. **Landeshauptstadt Thüringen**
Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro
Erfurt
Projektzuschuss
14. **Magyar Allamkincstar**
Betrag: 350.001 bis 360.000 Euro
Budapest
Projektzuschüsse

Schenkungen Dritter

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist eine gemeinnützige zivilgesellschaftliche Organisation, deren Gemeinnützigkeit (§ 52 II Nr. 8 AO) durch die Finanzbehörden genehmigt und immer wieder überprüft wird. Eine Nennung der Namen und der Adressen dieser Spenderinnen und Spender wird abgelehnt, weil dies die Finanzierungsmöglichkeit des BUND Naturschutz schwer beeinträchtigen würde. Eine Veröffentlichung der Spenderdateien der Spendennamen und Adressen hätte für die Spender eine abschreckende Wirkung und ist auch datenschutzrechtlich bedenklich. Die Spenderinnen und Spender können dann durch andere Personen oder Vereinigungen 'zu weiteren Spenden genötigt' werden oder auch zur Zielscheibe von rechtswidrigen Angriffen, auch durch ausländische Mächte (siehe bspw. Verbot von Umweltschutzvereinigungen im Ausland) werden. Ebenso möchten viele Spenderinnen und Spender sich im Familienkreis gegenüber ihren Bekannten und Verwandten wegen der Spende nicht rechtfertigen müssen. Aus der Höhe der Spenden im Verhältnis zu den Gesamtausgaben des BUND Naturschutz ist auch ersichtlich, dass nur ein geringer Teil der Einnahmen des BUND Naturschutz für die Lobbyzwecke ausgegeben wird. Im Übrigen lassen sich viele Ziele des Natur- und Umweltschutzes nur dadurch verwirklichen, dass diese Umweltbelange den Mandatsträgern

vorgetragen werden. Das dient auch dazu, um auch die allgemeinen steuerlichen Förderziele zu erreichen. Dies unterscheidet Nichtregierungsorganisationen von Wirtschaftsvereinigungen, die ihre Lobbyausgaben aufgrund reiner wirtschaftlicher Interessen der durch die Lobbyarbeit Vertretenen erhalten können. Vertreter/innen von Wirtschaftsinteressen haben gegenüber von Nichtregierungsorganisationen ohnehin einen starken Wettbewerbsvorteil bei der Finanzierung der Lobbyarbeit, der durch die Publizitätsanforderungen dieses Gesetzes weiter verstärkt statt verringert wird. Der BUND Naturschutz ist aber bereit, gegenüber der Bundestags- und Landtagsverwaltung die Namen der Spenderinnen und Spender im Sinne des Lobbyregisters mitzuteilen, wenn diese nicht publiziert werden.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[Jahresabschluss-31-12-2022.pdf](#)